

{TS-Kritik}

Der Verleumdungsdauerbeschluss in den maßlosen Aktionen gegen Tierschutzkritiker und Journalisten hat mit der Zoophilie-CD (bzw. DVD) seinen bisherigen Höhepunkt erreicht. *Doggenetz.de*

hatte innerhalb der Artikelserie

Hinter den DN-Kulissen

über diesen Datenträger, der aus dem Fundus des

Europäischen Tier- und Naturschutz e. V.

(

ETN

) stammt, berichtet:

[Aua933](#)

/

[Aua934](#)

/

[Aua935](#)

/

[Aua936](#)

/

[Aua937](#)

.

Der Inhalt der DVD/CD wurde in Aua934 und Aua935 in dem Umfang veröffentlicht, der rechtlich möglich ist.

Darüber hinaus hat diese Redaktion, wie angekündigt, der Tierrechtsorganisation **PETA Deutschland e. V.**

die DVD/CD in einer Kopie zur Sichtung und Bewertung ausgehändigt. Zitat aus dem Begleitschreiben der

DN

-Redaktion zur DVD/CD am 17. März 2013 an
PETA Deutschland:

Bitte prüfen Sie die CD ~~und das zugehörige Begleitmaterial~~ und unterne

(Begleitschreiben der DN

-Redaktion zur Übersendung ~~der Zoophilie-CD~~ am 17

Die Wahl auf *PETA* fiel aufgrund der Tatsache, dass sich diese Tierrechtsorganisation zum Thema Sodomie/Zoophilie zweifelsfrei positioniert und auch konkret engagiert hat. Überdies ist *PETA*, bei aller und im Moment aufgrund der Tötungen in der USA wieder erstarkenden Kritik, dafür bekannt, gegen Fälle von Tierquälerei und Tierausbeutung juristisch umfassend vorzugehen.

PETA Deutschland e. V. hat auch keinerlei Veranlassung, in irgendeiner Form mit *Doggennetz.de* zu sympathisieren, wurde die Tierrechtler doch auf diesem tierschutzkritischen Blog selbst schon häufiger kritisiert.

Selbstverständlich besteht keinerlei „Kooperation“ zwischen *PETA Deutschland* und *Doggennetz.de*. Wie auch?

Die Bewertung von PETA Deutschland e. V.

Was dem *ETN* in mehreren Monaten mutmaßlich nicht gelang, das hat *PETA Deutschland* nun in gerade mal vier Wochen geschafft (Mail-Eingang hier am 14.04.2013): eine Prüfung der

Validität und Verwertbarkeit der angeblichen „Daten“ der CD/DVD.

Mit freundlicher Genehmigung von *PETA Deutschland e. V.* darf *Doggennetz.de* diese Bewertung vollständig veröffentlichen:

Sehr geehrte Frau Burger,

die uns von Ihnen zur Verfügung gestellte CD zum Themenkomplex Zoophilie/Tierbordelle wurde gesichtet.

Die Links zu dem einen (!) Tierbordell in Hessen, wo eine Internet-Preisliste offeriert wird, sind identisch.

Die ansonsten angegebenen Links sind unergiebig, teils existieren diese nicht, teils offenbaren sie harmlose

Die Namensliste ist eine äußerst perfide Zusammenstellung von – in der Zoophilie-Szene offen agierenden

Die Auflistung der angeblichen Tierbordelle ist wertlos, da sie mit keinerlei belastbaren Beweisen unterlegt

Zu den Buchführungslisten kann keine Stellungnahme abgegeben werden, da eine seriöse Zuordnung h

Fazit: Diese CD ist von ihrer Glaubwürdigkeit her wertlos, sie vermittelt den Verdacht systematischer De

Freundliche Grüße von

Dr. sc. agr. Edmund Haferbeck

wiss. Berater

[PETA Deutschland e.V.](#)

Benzstr. 1

70839 Gerlingen

Verdacht systematischer Denunziation

In diesem sensiblen Fall verzichtet *Doggennetz.de* auf die grafische Hervorhebung in dem *PETA*
A
ext und hebt stattdessen die relevanten Passagen hier noch einmal heraus:

- Links auf Facebook-Seiten, Bilder, Personen, „die zwar mit Vorwürfen überhaupt werden, **für die es jedoch auch nicht ansatzweise Beweise, noch nicht einmal Indizien für verwerfliches Handeln gibt**

“.

- „Die Namensliste ist **eine äußerst perfide Zusammenstellung**“

- „**Die Auflistung der angeblichen Tierbordelle ist wertlos**, da sie mit keinerlei belastbaren Beweisen unterlegt ist“.

- Diese CD ist von ihrer Glaubwürdigkeit her **wertlos, sie vermittelt den Verdacht systematischer Denunziation von Personen und dürfte ein Fall für den Staatsanwalt sein.** Wer Urheber ist, kann nicht zugeordnet werden.“

Diese Redaktion hat inzwischen Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt.

Zum Schluss sei erneut daran erinnert, woher diese DVD/CD stammt: aus dem Fundus des *ETN*.

Der *ETN* selbst gibt an, diese DVD/CD sei ihm gestohlen worden.

Der *DN*-Redaktion ging der Datenträger kurz vor Weihnachten zu. Der *ETN* schreibt aber in einer Presseauskunft an diese Redaktion vom

8. März 2013

unter Punkt 8 wie folgt

~~Uns wurden Informationen über die Informationen aus dem Fundus der *ETN* und belastendes Material~~

(Presseantwort des *ETN*

vom 08.03.2013 auf eine ~~DR~~ Presseanfrage von zum Fr

Sie kreischt schrill: Diskreditierungsasymmetrie

Dem „Verdacht systematischer Denunziationen“, wie von *PETA* konstatiert, steht die *ETN*-Bewertung von „eindeutig(en) und belastend(en)“ Informationen gegenüber.

Unter besonderer Berücksichtigung der Tatsache, dass der *ETN* die *DN*-Redaktion in den vergangenen Wochen schon wieder zweimal abgemahnt hat (Berichte folgen), zieht sich diese

Redaktion für den Moment für diesen Extremfall auf den dafür eigens geschöpften
wunderschönen Begriff der

Diskreditierungsasymmetrie

zurück!